

H 7 N 29739

Dr. ANTON BETTELHEIM

WIEN. 11. I. 1800.
XIX., Karl Ludwigstrasse 57.
(VILLA GABILLON).

Sehr geehrter Herr!

Es ist uns lieb, so die meine Frau, die zur-
stehen Wunsch zu Migranten, damit die zu
vermehren, können. Ganz wie ich auf Fortschritt in die
geistlichen Schrift auftrahen: ich wird, so von jeder
Menschheit ein Kind vollbringen. Wohlthätig können
Sie sich abgeben, was mit den in Schenken geistlichen
Wirkung erhalten ist? Ganz gleich, die Demuth Demuth
sich die selber. Was unterhalten müßte die in die-
ser Thier geistlichen Schrift wie aber ich sah un-
gesehen in Worten in die hier in die Schrift der Schrift
bei die jüngere Thier nachher das: nicht nur
erfahren. Ganz wie ich auf, ob die Dittler in:
die Thier Schrift der Gedicht der selber? Vielleicht
sagen Sie und geben mich geistlich Wohlthät. Es bei so

J

0011

Minimale in einem Buchen der Sage von. Was
ist ein noch ruhiger, nicht nur eine ganz neue Welt,
als bezeugtes gut notated Witzwort (nicht im-
Vordruck). Im Familienbesitz? oder bei Frau Lichte?

Mit besten Empfehlungen und an Frau und Herrn Gehör

Mein Gehör

Jahr 1840

A. B.

